



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 24.11.2016

Niederschrift

5. Sozialausschusssitzung vom 16.11.2016

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Erna Macht

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Dana Krause

Ausschussmitglied

Frau Helga Berthold

Herr Sven Blümlein

Frau Jutta Burghardt

Herr Karlheinz Müller

Frau Beate Pfeffermann

Frau Helga Weber

Stellvertretendes Mitglied

Frau Marina Glorius

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Fraktionsvorsitzender

Herr Dr. Fritz Roth

Herr Klaus Scheuermann

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Verwaltung

Frau Sonja Heid-von Kymmel

Herr Benjamin Magsam

Schriftführerin

Frau Monika Achtmann

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Martin Kleine

Vertreterin Marina Glorius

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Tagesordnung:

5. Sozialausschusssitzung am 16.11.2016

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2016
3. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
4. Vorstellung der aktuellen städtischen Seniorenarbeit
5. Personelle Ausstattung im Bereich Flucht & Asyl
6. Umfrageergebnisse zur möglichen Angebotserweiterung in ev. Kindertagesstätten
7. Mitteilungen des Magistrats
 - 7.1. Sachstand Strategie Senio Zweckverband
8. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Frau Macht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2016

Frau Macht stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Gegen das Protokoll vom 21.09.2016 bestehen keine Einwände.

Zu TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

- Zu den Vorbereitungszeiten der Erzieherinnen gab es wiederholte Anfragen an den Landkreis, die Antwort steht noch aus.
- Der Sachstand in der Kitabelegung wurde den Ausschussmitgliedern vorab bereits zugesandt. Nachfragen ergaben sich nicht.
- Es war eine schriftliche Dokumentation der städtischen Erzieherinnen zu den Veränderungen aufgrund des KiFöG geplant, der Bericht steht noch aus.
- Am Samstag, 19.11.16 begeht die Kita Raibach ab 14:30 Uhr ihr 25-jähriges Jubiläum, hierzu sind auch die Mitglieder des Sozialausschusses eingeladen.

Zu TOP 4 Vorstellung der aktuellen städtischen Seniorenarbeit

- Frau Monika Achtmann, Seniorenbeauftragte, stellt die städtische Seniorenarbeit vor. Ein Infoblatt ist dem Protokoll angefügt.
- Herr Schreek weist auf die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Seniorenbeauftragten und den Gremien der Senioren hin.

Zu TOP 5 Personelle Ausstattung im Bereich Flucht & Asyl

Mit Antrag der SPD vom 21.09.2016 ist zu prüfen, wie die personelle Ausstattung zur Bewältigung der Aufgaben in diesem Bereich beschaffen sein muss.

Bürgermeister Ruppert gibt einen kurzen Sachstandsbericht, nach dem Flüchtlinge in Liegenschaften in Raibach und Heubach untergebracht werden sollen. Die Gemeinschaftsunterkunft in der Robert- Bosch-Straße wurde wegen Hygienemängel vom Landkreis aufgekündigt.

Frau Heid- v. Kymmel teilt ein in Zusammenarbeit mit Herrn Magsam angefertigtes Stellenprofil aus, das dem Protokoll beigefügt ist, ein Informationsblatt zum Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug und

die neueste Statistik der Flüchtlingszahlen in Groß-Umstadt.

Herr Magsam gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zur Lage der Flüchtlinge und der prekären Situation der Ehrenamtlichen, die mit der Aufgabe überfordert seien.

Es wird diskutiert, wer für die Finanzierung der geplanten Stelle zuständig ist. Herr Magsam weist darauf hin, dass die Stadt evtl. zusätzliche Fördergelder beantragen könnte, aber auch dies ja die nötigen personellen Kapazitäten voraussetzt.

Herr Magsam berichtet über die Inhalte des erarbeiteten Stellenprofils. Eine Erörterung des Stellenprofils soll in den einzelnen Fraktionen erfolgen.

Bürgermeister Ruppert sprach sowohl Herrn Magsam als auch Frau Gieseke seine Anerkennung für die bislang geleistete Arbeit aus, die weit über das Maß einer 450-Euro- Stelle hinausgeht.

Zu TOP 6 **Umfrageergebnisse zur möglichen Angebotserweiterung in ev. Kindertagesstätten**

- Frau Macht berichtet zu den Umfragen, die bzgl. des Bedarfs in der Ev. Kita in Wiebelsbach und in Klein- Umstadt stattgefunden haben. In Wiebelsbach wurde die Notwendigkeit einer Erweiterung der Öffnungszeiten abgefragt. Die Rückmeldungen reichen jedoch laut Aussage der Kita- Leitung nicht aus, um eine Angebotserweiterung zu rechtfertigen.
- In Klein- Umstadt sind freie Plätze durch den Wegfall einer Grundschulgruppe entstanden, die jetzt in der Wendelinusschule betreut wird. Hier hat die Umfrage einen Bedarf an U-3 Betreuung ergeben. Ab dem Sommer 2017 wünschen sich die Kita und die Ev. Kirchengemeinde 2 Ü-3 Gruppen (je 25 Kinder) und eine U-3 Gruppe (12 Kinder). Entsprechende Verhandlungen müssen noch stattfinden.
- Frau Berthold fragt nach, ob die zentrale Vergabe der Kitaplätze realisiert ist. Bürgermeister Ruppert nennt als Ziel den Start in 2017.

Zu TOP 7 **Mitteilungen des Magistrats**

- Bürgermeister Ruppert spricht die 3-wöchige Schließzeit der städt. Kitas in den Sommerferien 2017 an. Für berufstätige Eltern wird ein 2-wöchiger Notdienst organisiert. Die Eltern müssen für die Inanspruchnahme einen Nachweis ihrer Erwerbstätigkeit erbringen.
- Zum Sozialen Wohnungsbau: Es ist geplant, gemeinsam mit

dem Landkreis den sozialen Wohnungsbau zu fokussieren. Erste Gespräche mit dem Bauverein und dem Erschließungsträger des Baugebietes Am Steinborn wurden geführt. Der RP wurde zur Klärung des Vorhabens in der Mühlstraße (Lärmbelästigung) eingeschaltet.

- Im Adenauerring wird mit dem Bauverein AG verhandelt, mit dem Ziel, die soziale Mietbindung zu verlängern und zu prüfen, ob ein Geschossaufbau möglich ist.
- Mini- Umstadt kann auch in 2017 in der ERS stattfinden, da die geplanten Renovierungsmaßnahmen verschoben wurden. Es wird überlegt, Geld zu sparen (12.000 €), indem der Transport der Kinder mit Bussen eingestellt wird. Hierzu werden die Fraktionen um Beratung gebeten.
- Pakt für den Nachmittag: Die Grundschule im Grünen (Semd) und die Geiersbergschule werden hierzu einen Antrag stellen, weitere Grundschulen streben diese Möglichkeit/Überlegungen dazu an.
- Zum Sachstand Senio Zweckverband wurde vom Bürgermeister auf das von ihm erstellte Strategiepapier vom 27.10.2016 verwiesen.
- Personalsituation im FB 4: Es soll eine befristete Krankheitsvertretung (Stelle Frau Fischer) für den sozialpädagogische Bereich ausgeschrieben werden. Bürgermeister Ruppert bedankt sich bei Frau Heid - von Kymmel für die bisher geleistete Arbeit in stellvertretender Funktion.
- Das Modell des Wettbewerbssiegers zum geplanten Krankenhausumbau steht im Sitzungssaal zur Ansicht.

Zu TOP 7.1 Sachstand Strategie Senio Zweckverband

Inhalt der Mitteilung

Der scheidende Vorstand des Senio-Verbandes hat zu Beginn der neuen Legislaturperiode ein Strategiepapier in die Verbandsversammlung eingebracht. Dieses beinhaltet Zukunftsperspektiven für das Verbandskonstrukt sowie für die einzelnen Teile Gersprenz gGmbH, Altenpflegeschule und Immobilienmanagement.

In Wortbeiträgen und auch der Presse wurde bereits kolportiert, dass die Auflösung des Verbandes bereits beschlossen sei. Dem ist nicht so. Sehr wohl sieht die Strategie vor, dass der Verband in der jetzigen Form nicht weiterexistieren soll. Bis zur Abarbeitung des Papiers gilt es noch einen längeren Weg der Umsetzung zu beschreiten.

In den ersten Schritten muss die Verbandsversammlung die formulierten Strategieziele diskutieren, bestätigen oder ggf. auch verändern. Alsdann erfolgen Beschlüsse und Maßnahmen zur Umsetzung dieser Strategie.

Das Strategiepapier ist zur Kenntnis anbei.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 Verschiedenes

Da keine Wortmeldungen vorliegen, beendet die Ausschussvorsitzende Frau Macht die Sitzung

Erna Macht
Ausschussvorsitzende

Monika Achtmann
Schriftführerin